Die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität lädt ein zur

Buchvorstellung

Dienstag, 25. Juni 2019
18 Uhr · Hauptbibliothek

Informationen zum Buch *(Quelle: Schöningh Verlag)*
Paris nimmt unter den im Zweiten Weltkrieg besetzten Städten einen besonderen Platz ein: Für die deutschen Besatzer war die Stadt ein von vielerlei Klischees besetzter Sehnsuchtsort, für die Pariser ein Raum gefährlicher Balance zwischen Widerstand und Kollaboration.

Bernd Wegner

Bernd Wegners Buch zeichnet ein Bild davon, wie deutsche Soldaten und zivile Besatzer Paris in den Jahren des Krieges sahen. Die französische Hauptstadt in deutscher Hand – das war keine gemeinsame Realität, sondern eine Fülle konkurrierender, oftmals widersprüchlicher Erfahrungen. Wegner gibt in seiner dokumentarischen Collage einer größtmöglichen Vielfalt zeitgenössischer Stimmen und Bilder Raum. Im kritischen Blick des Historikers werden diese Eindrücke vom Leben der Besatzer zwischen Siegeseuphorie und Zukunftsangst in ihrer Doppeldeutigkeit erkennbar: Sie zeigen auf den ersten Blick nur das, was die Besatzer sehen und berichten wollten. Aber dennoch scheint hinter ihnen die harsche Wirklichkeit einer besetzten Stadt auf.

Dienstag, 25. Juni 2019
18 Uhr · Hauptbibliothek

Buchvorstellung
und anschließendes Gespräch mit Bernd Wegner

***Moderation**: Professor Dr. Ulrich Lappenküper, Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh*

Bibliothek HSU

Weitere Informationen ▸ *ub.hsu-hh.de/termine*